



**HAMMER KREIS**  
Gemeinsam gegen Krebs



Frank Röschinger, Hilde Doliganski, Michael Vorderbrüggen und Heinz Albert Dürk (v. l.) bei der Spendenübergabe.  
Foto: Peter Schniederjürgen

## „Immer wieder dramatische Engpässe“

Volksbank unterstützt Selbsthilfegruppe „Leukämie und Lymphome“ mit Spende

-pes- Ahlen. Für Hilde Doliganski war es ein schwerer Schlag, als sie die Diagnose „Bösartige Erkrankung des lymphatischen Systems“ hörte. „Heute bin ich geheilt und will anderen Betroffenen helfen“, sagt die Frau. Sie gründete die Selbsthilfegruppe „Leukämie und Lymphome“. Die Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf unterstützte die Gruppe jetzt mit einer 500-Euro-Spende.

„Es geht vor allem um Blut“, das betonte Dr. Dr. Heinz Albert Dürk, Chefarzt der Häma-

tologie und Onkologie am Marienhospital in Hamm, bei der Spendenübergabe nachdrücklich. Der Mediziner stellte sich als ärztlicher Berater an die Seite der Selbsthilfegruppe. In seiner Abteilung, Hämatologie (Lehre der Blutkrankheiten) und Onkologie (Lehre der Krebserkrankungen), steht er für innovative Therapien, besonders im Bereich des Blutkrebs. „Wir sind hier sehr stark auf Spenderblut angewiesen und es kommt immer wieder zu dramatischen Engpässen“, bedauert Dürk.

Dazu ist seine Forschungsarbeit ohne Spenderblut nicht möglich. In seiner Klinik ist der „Arzt des Jahres 2005“ in Untersuchungsreihen zur Bekämpfung des heimtückischen Blutkrebs mit andern Kliniken eingebunden. „Hier bedürfen wir der engen Kooperation mit Kliniken und niedergelassenen Kollegen der ganzen Region“, bittet Dürk. Denn viele Patienten kommen in seine anerkannte Fachklinik, die bereits „anbehandelt“ sind. „Das erschwert die Therapie erheblich“, hat der Blut-

spezialist festgestellt.

Diese Verbesserung der Zusammenarbeit ist eines der Ziele, die sich Hilde Doliganski mit ihrer Gruppe gesetzt hat. „Wir möchten besonders in den oft undurchsichtigen Strukturen für Klarheit für Betroffene sorgen“, sagte die Vorsitzende.

Dazu bietet die Gruppe eine Beratung an jedem ersten Samstag im Monat im Johannes-Baldauf-Haus, Sitz des DRK Ahlen, an. Kurzfristig ist sie unter der Telefonnummer 6 33 11 zu erreichen.